

Bilanz der Peer Review

Die Forschungsaufsätze wurden zusätzlich zur herausgeberischen Betreuung einer externen Begutachtung („doppelblind“) unterzogen. 47 Texte wurden für die Veröffentlichung empfohlen.

Gutachten

- Alle Gutachter*innen sind durch viele Publikationen ausgewiesen, oft im engeren Forschungsfeld des Aufsatzes. Die meisten sind universitär verankert, einige an Wissenschaftsakademien und anderen außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- Wir haben für die Einschätzung der Texte zumeist nicht eine Expertise in der Geschichte der engeren Region gesucht, sondern wollten wissen, ob auch Wissenschaftler*innen, die in ihrer Forschung keinen Schwerpunkt auf Niederösterreich legen, die Aufsätze für relevant halten.
- Herkunft der Gutachten: aus Österreich 10, hingegen 40 aus dem Ausland: 27 aus Deutschland, 6 aus der Schweiz, 3 aus Italien, 2 aus Tschechien, je eines aus den Niederlanden und Slowenien.

Gender-Bilanz

- (für die Veröffentlichung akzeptierte) Autor*innen: 37 Männer, 18 Frauen (67 Prozent : 33 Prozent), gesamt 55 (inkl. geteilte Autorenschaft an einem Aufsatz)
- Gutachten: 38 Männer, 12 Frauen (76 Prozent : 24 Prozent)

Konsequenzen aus den Gutachten

- Die Gutachten wurden vollinhaltlich weitergegeben.
- Die Autor*innen wurden aufgefordert, sich mit Kritik und Vorschlägen des Gutachtens auseinanderzusetzen und eine entsprechende Bearbeitung des Aufsatzes vorzunehmen.
- Insbesondere bei ausführlichen und kritischen Gutachten wurden die Autor*innen ersucht, in einer Stellungnahme darauf einzugehen, auf welche Vorschläge sie mit einer Überarbeitung reagiert haben und welche sie (warum?) nicht umgesetzt haben.

Nutzen für das Buchvorhaben

- Die Perspektive der externen Peer Review erforderte es, in der herausgeberischen Betreuung hohe Maßstäbe an die Texte anzulegen.
- Viele Gutachten haben konstruktive Hinweise auf relevante Literatur, Lücken in der Argumentation und Möglichkeiten struktureller Verbesserung gegeben. Die Überarbeitung nach der externen Begutachtung hat daher bei einer Reihe von Texten nochmals eine deutliche Qualitätssteigerung bewirkt.
- Peer Review ist das aktuell im Wissenschaftsbetrieb akzeptierte Gütesiegel für sorgfältiges Publizieren auf internationalem Niveau. Diese Anforderung erfüllt das Buchprojekt.
- Insbesondere für jüngere Autor*innen macht das die Publikation für ihre wissenschaftliche Laufbahn besser verwertbar.
- 51 Gutachter*innen, überwiegend aus dem Ausland, darunter sehr renommierte Forscher*innen, haben auf dem Weg der Peer Review von dem Buchprojekt erfahren.

Peer Review „Niederösterreich im 19. Jahrhundert“

Manuskript:

Gutachter*in:

Sehr geehrte Gutachterin, sehr geehrter Gutachter!

Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, unsere Publikation durch Ihre Expertise zu unterstützen! Ihr Gutachten erfolgt in einem double-blind-Verfahren. Wir bitten Sie, nachfolgend Ihre Einschätzung durch Ankreuzen der jeweils zutreffenden Kategorie bekannt zu geben. Das ausformulierte Kurzgutachten im dritten Abschnitt dient als Grundlage der Überarbeitung. Aus diesem Grund ersuchen wir um möglichst präzise Kommentare und Überarbeitungsvorschläge. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Oliver Kühschelm

Elisabeth Loinig

I. Bitte beurteilen Sie das Manuskript:

	sehr gut	akzeptabel	unzureichend
Strukturiert, klar im Aufbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspricht dem Forschungsstand zum Thema	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissenschaftliche Qualität insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache und Stil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ja	akzeptabel	Nein
Resümee: Es handelt sich um einen wertvollen Beitrag für das gegenständliche Publikationsprojekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Das Manuskript sollte:

- in dieser Fassung für die Veröffentlichung angenommen werden
- nach geringfügiger Überarbeitung veröffentlicht werden
- nach gründlicher Überarbeitung veröffentlicht werden
- nach gründlicher Überarbeitung erneut begutachtet werden
- abgelehnt werden

III. Ausformuliertes Kurzgutachten: